

Giampaolo Bisanti studierte Dirigieren, Klarinette, Klavier und Komposition am Giuseppe-Verdi-Konservatorium seiner Heimatstadt Mailand. Er bildete er sich bei Yuri Ahronovitch an der Accademia Chigiana in Siena und bei Donato Renzetti weiter. Im Laufe seiner Karriere gewann er zahlreiche internationale Wettbewerbe, darunter 1998 den Dimitri Mitropoulos-Wettbewerb in Athen (Vorsitz: Sir Neville Marriner), den Franco Capuana-Wettbewerb in Spoleto und den Ferencsik János-Wettbewerb in Budapest.

Seit seinem Debüt dirigierte er an vielen großen Opernhäusern, auch im deutschsprachigen Raum: in Bologna (*Orpheus und Eurydike* mit Roberto Alagna wurde auf DVD veröffentlicht), Seoul, Straßburg und Stockholm, wo er 2013 mit *Tosca* sein Debüt gab. In den letzten Spielzeiten dirigierte er u.a. *La Bohème* am Opernhaus Zürich und an der Semperoper Dresden, *Rigoletto* an der Deutschen Oper Berlin, *Carmen* am Opernhaus Zürich und an der Semperoper Dresden, *La Traviata* und *Macbeth* an der Wiener Staatsoper, *La Bohème* an der Bayerischen Staatsoper in München, *La Traviata* in Florenz, Palermo und Catania, *Turandot* in Seoul, Turin und Cagliari, *Madama Butterfly* im La Fenice in Venedig, Florenz, Cagliari, *Macbeth* und *Madama Butterfly* am Gran Teatre del Liceu in Barcelona, *Lucia di Lammermoor* am New National Theatre in Tokio, *Anna Bolena* am Teatro São Carlos in Lissabon, *Aida* an der Deutschen Oper Berlin und am Teatro Petruzzelli in Bari, *Rigoletto*, *Norma* am Théâtre du Capitole in Toulouse, *Rigoletto* beim Macerata Festival, *Turandot* im Auditorio de Tenerife, *Tosca* am Teatro Petruzzelli in Bari, etc.

Neben der Oper dirigiert er Konzerte, unter anderem mit dem Symphonieorchester der RAI Turin, dem Haydn Orchester Bozen oder dem Verdi Symphonieorchester Mailand.

In den letzten Spielzeiten hat er die Aufmerksamkeit des internationalen Publikums als einer der bemerkenswertesten und anerkanntesten Dirigenten seiner Generation auf sich gezogen. Insbesondere die Saison 2020-2021 war von wichtigen internationalen Debüts geprägt: an der Opéra National de Paris (Opéra Bastille) mit *L'Elisir d'amore*, an der Opéra de Monte Carlo mit *Madama Butterfly* und an der Hamburgischen Staatsoper mit einer Neuproduktion von *Lucia di Lammermoor*.

Seine nächsten Engagements sind das Debüt am Teatro alla Scala in Mailand mit *Adriana Lecouvreur*, die Saisoneneröffnung der Seattle Opera mit *Elisir d'amore*, eine Neuproduktion von *Il Trittico* an der Staatsoper Hamburg, *Macbeth* an der Wiener Staatsoper, *Aida* an der Deutschen Oper Berlin, *La Gioconda* beim Arena Festival in Verona und am Slowenischen Nationaltheater in Maribor, *Werther* und Verdis *Messa da Requiem* am Teatro Petruzzelli in Bari, *Anna Bolena* am ABAO in Bilbao, *Tosca* an der Oper von Chicago und *Aida* am Opernhaus von Sydney.

Giampaolo Bisanti ist seit 2016 (bis 2022) Musikalischer Direktor des Teatro Petruzzelli in Bari. An der Opéra Royal de Wallonie-Liège dirigierte er bereits *Rigoletto* (2017), *Anna Bolena* (2019) und mehrere Konzerte.